

## Protokoll Stadtteilrat und Stadtteilverein Barmbek-Süd

Wohldorfer Str. 30

22081 Hamburg

Telefon: (040) 519 00 80 67

Email: [stadtteilrat@barmbek-sued.de](mailto:stadtteilrat@barmbek-sued.de)

[stadtteilverein@barmbek-sued.de](mailto:stadtteilverein@barmbek-sued.de)

<https://www.barmbek-sued.de>

Vorsitzende Stadtteilverein: Runhild Jasper-Koch

Sprecher\*innenteam: Manfred Wachter, Klaus-Peter Görlitzer,

Kathrin Sierich, Ursula Heuer-McKinney

### Protokoll der 174. Stadtteilratssitzung am 06.09.2023

Moderation: Manfred Wachter

Protokoll: Ursula Heuer-McKinney

Redner\*innenliste: Burkhard Leber

---

#### Top 1: Begrüßung

Herr Wachter eröffnet die Sitzung und stellt die Anzahl der Stimmberechtigten fest. Anwesend sind 24 Personen, davon sind 14 stimmberechtigt.

Die vorgelegte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Das Protokoll der 173. Sitzung wird einstimmig angenommen.

Stand des Verfügungsfonds: **2000,00 €**

Herr Wachter erläutert erneut, dass der Verfügungsfond gebunden ist an Aktivitäten im Stadtteil.

Anträge können mit bis zu €250 unterstützt werden. In Einzelfällen ist auch ein höherer Betrag möglich.

#### Top 2: Bewohner\*innen-Sprechstunde

Frau Dalhoff, zugewählte Bürgerin im RA BUHD und Abgesandte der Fraktion der Grünen, um an den Sitzungen des Stadtteilrates teilzunehmen, berichtet von folgender Situation: Nachdem es auf der Fahrradspur auf Höhe der von-Essen-Str zu einem Unfall gekommen ist, wird der Verkehr dort jetzt durch Vorfahrtsschilder geregelt. Frage, ob das die Lösung sein soll? Herr Görlitzer erläutert, dass die Forderung nach Sperrung der Brücke weiterhin bestehen bleibt.

Frau Anders teilt mit, dass sie auch weiterhin gerne an den Sitzungen des Stadtteilrates teilnehmen möchte, soweit es ihre Verfassung zulässt. Sie macht zwei Anmerkungen:

- Neue Bänke, die im Rahmen des 100-Bänke-Programms aufgestellt wurden, werden rege genutzt
- Lidl hat versprochen, Angestellte anzuweisen, das Betreten der Läden mit E-scootern zu untersagen.

Herr Stokic berichtet von einer Fläche Marschnerstr/Holsteinischer Kamp, wo 20 Bäume stehen. Diese Fläche soll bebaut werden. Er fragt, ob diese Bäume verpflanzt werden können. Sonst würden sie wohl einfach nur gefällt werden. Herr Dr. Dreher vom BA bittet Herrn Stokic, die Anfrage schriftlich an ihn zu stellen.

#### Top 3: Ulrike Böther, Fachplanung Seniorenarbeit beim BA, stellt sich vor

- Frau Böther ist seit Januar 2023 für die offene Seniorenarbeit zuständig. Ursprünglich kommt sie aus der Pflege. Dieser Bereich gehört nicht zu ihrem Aufgabengebiet.
- Sie begleitet Träger, die Angebote vorhalten (Z.B. Awo im Basch oder die Kirche) und verwaltet die Rahmenezuwendungen der Stadt.
- Die Angebote richten sich an Menschen 60+.
- Zurzeit gibt es 16 Treffpunkte und 16 Gruppen im Bezirk Hamburg-Nord.
- In den Treffpunkten werden Sprachkurse, Spielenachmittage, Ausflüge u.a. angeboten.
- Ziel der Gruppen ist, älteren Menschen Anlaufstellen zu bieten, um mit anderen in Kontakt zu kommen.
- Unterstützung auch für Einzelangebote, wie z.B. Feste, Vorträge für Senioren
- Frau Böther ist auch Bindeglied zwischen dem Bezirksseniorenbeirat und der Verwaltung.
- Kontaktadresse: [ulrike.boether@hamburg-nord.hamburg.de](mailto:ulrike.boether@hamburg-nord.hamburg.de)

Es folgen Nachfragen und Anregungen:

- Herr Einfeldt fragt nach, wie das Projekt Digitalisierung 50+ im nächsten Jahr finanziert werden kann. Frau Böther erwidert, dass sie schon mit Herrn Nissen diesbezüglich Kontakt aufgenommen hat.
- Herr Lundbeck berichtet über eine „Notfallmappe“ für Senior\*innen, die es im Bezirk Altona gibt. Er fragt, ob es in Nord auch so etwas gibt bzw. geplant ist. Frau Böther antwortet, dass beim Seniorenbeirat nachgefragt werden sollte. Auf jeden Fall macht es ja auch Sinn, die Mappe aus Altona zu nutzen.
- Herr Einfeldt fragt, ob es spezielle Angebote für Menschen mit Migrationsgeschichte gibt.
- Frau Böther weist auf die neue Richtlinie für die Seniorenarbeit hin, in der gefordert wird, auf mehr Vielfalt und die Ansprache weiterer Zielgruppen zu achten.

#### **Top 4: Verfügungsfondsanhträge Bücherhalle**

Frau Schnoor stellt 2 Anträge vor:

1. Lesung „Mörderische Schwestern“. Es werden 5 Krimiautorinnen jeweils 10 Minuten aus ihren Werken lesen. Zwischendurch gibt es Musik. Die Autorinnen erhalten je 140€. Die Lesungen sind immer gut besucht. Es wird auch einen Büchertisch der Buchhandlung Hoffmann geben.
2. Lesung Anja Marschall „Der Henker von Hamburg“, ein historischer Kriminalroman. Frau Marschall erhält 375€ + Reisekosten.

Die Lesungen finden am 16.11.23 und 23.11.23 jeweils um 19h im Basch und in der Bücherhalle Barmbek, Poppenhusenstr. 12, statt.

Begründung für finanzielle Unterstützung von 500€: Die Lesungen sollen keinen Eintritt kosten.

Den Anträgen wird mit 12 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung stattgegeben.

----- **10 Minuten Pause** -----

#### **Top 5: Verfügungsfondsantrag Marschnerstraße 21**

Frau Sommer und Frau Susanne Bredel von der Kreativgesellschaft BAARM (Arbeitsgemeinschaft mit öffentlichen Werkstätten) stellen anhand eines Flyers die künstlerischen Bereiche vor. Öffentlich nutzbar – gegen Bezahlung – sind die Holz-, Metall- und Keramikwerkstatt.

Für die Arbeit ist die Beleuchtung mit veralteten Leuchtstoffröhren unzureichend. Sie sollen durch LED-Leuchten ersetzt werden.

Antrag: Zuschuss von ca. 286 € für die Anschaffung von LED-Beleuchtung. Eigenanteil wäre dann noch bei 70€.

Es folgt eine lebhafte Diskussion:

- Herr Bigalke und Herr Görlitzer: Der Aspekt der Gemeinnützigkeit ist nicht deutlich genug. Eine Finanzierung von Beleuchtung mit Geldern des BA ist nicht im Sinne der Förderungsrichtlinien. Beleuchtung gehört zum Wirtschaftsbereich und nicht zu Kultur. Neue Leuchten sind eine von der Steuer absetzbare Ausgabe. Vorschlag: Antrag für Anschaffung von Maschine, die von der Allgemeinheit genutzt werden kann.
- Herr Stokic: es ist nicht deutlich genug, für wen das Projekt sein soll. Kann man Kurse besuchen (Keramik ja). Leben die Künstler von ihrer Arbeit (Antwort: das ist sehr unterschiedlich)
- Frau Mannott, Frau Heißenbüttel, Frau Matthies und Herr Wachter sprechen sich für die Unterstützung aus, weil ohne gute Beleuchtung nicht richtig gearbeitet werden kann, Kunst das Leben erst schön macht und alle davon profitieren, der Austausch von Leuchtstoffröhren durch LED nachhaltig ist und die Gemeinnützigkeit deutlich gemacht wurde, denn die Öffentlichkeit Zutritt hat. Herr Wachter empfiehlt, die Öffentlichkeitsarbeit zu verstärken (Social Media, großes Schild)

Frau Sommer betont nochmals, dass es genügend Maschinen gibt, es wirklich an guter Beleuchtung mangelt. Sie weist darauf hin, dass daran gearbeitet wird, die Sichtbarmachung im Stadtteil zu verbessern. Z.B. ist am 09.12.23 eine Weihnachtsveranstaltung für die Öffentlichkeit geplant.

- Frau Anders fragt, wie es zu dem Namen BAARM kam. Frau Sommer erklärt: Baarm bedeutet Scheune auf Niederländisch. Außerdem stecken Beek und Barmbek in dem Wort.

Herr Leber schlägt vor, den Antrag auf 356 € aufzustocken.

Dem Antrag wird mit 6 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung stattgegeben.

Abstimmung über Finanzierung der Beleuchtung durch den Verfügungsfonds: Dem Antrag wird mit 9 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen stattgegeben.

#### **Top 6: Bericht aus dem Regionalausschuss am 28.08.23**

Herr Wachter berichtet, dass es Beschwerden von Anwohner\*innen bei der Hundeauslaufläche am Friedrichsberger Park bzgl. des Hundegebellens gibt. Es kamen die Vorschläge, mit Hilfe einer Hundeschule den Hunden das Bellen abzugewöhnen und die Zone zu verlegen. Das BA führt dazu

aus, dass die Verlegung nicht möglich sei, weil es einen gesetzlichen Anspruch auf Auslaufzonen gibt. Es kam die Idee, die Zone zu verkleinern und einzuzäunen sowie eine Hundeschule ins Boot zu holen.

Weitere Themen:

- Mundsburg Tower (F&W): Es gibt Beschwerden von Bestandsmietern über zunehmende Verschmutzung und eine unfreundliche Hausverwaltung. Sanierung der Außenfassade soll jetzt beginnen.
- HVV-Mitarbeiter informierten über den Umleitungsverkehr im Zusammenhang mit dem Bau der U5. Dazu weitere Infos: [www.schneller-durch-hamburg.de](http://www.schneller-durch-hamburg.de)
- Fahrradstellplätze im Komponistenviertel: Es gibt eine Studie von 3/23. <https://sitzungsdienst-hamburg-nord.hamburg.de/bi/allris.net.asp>

## Top 7: Berichte aus den AGs

- AG Verkehr: Herr Görlitzer sagt, dass es eine Nachfrage beim BA bzgl. der Bearbeitung des 39-Punkte-Programms geben wird. Im nächsten Stadtteilinfo wird es einen ausführlichen Bericht der AG Verkehr zu deren Arbeitsschwerpunkten geben.
- AG Bücherschrank: Frau Mannott stellt das Projekt Bücherschrank vor. Der Antrag an die Stadt bzgl. des gewünschten Stellplatzes(Grundstücksende Kirche-Vogelweide)wurde aus formalen Gründen abgelehnt. Es müssten detailliert dargelegt werden: Kosten, Aussehen des Schrankes-also möglichst eine Fotomontage vom Schrank an der gewünschten Stelle. Da es eine Gruppe gibt, die ein riesiges Tauschregal für alles Mögliche einrichten möchte, besteht die Überlegung, dort den Bücherschrank zu integrieren. Wann das Treffen der Gruppe stattfinden soll, ist noch unklar. In Wilhelmsburg gibt es mit solch einem Taschregal bereits Erfahrungen.
- AG Barrierefrei: Herr Leber berichtet, dass es einen barrierefreien Gottesdienst gab. Herr Görlitzer merkt an, dass das eigentlich Standard sein sollte. Herr Leber erläutert, dass Barrierefreiheit mehr umfasst als z.B. ein rollstuhlgerechter Zugang. Es bedarf z.B. Gebärdendolmetscher, Braille-texte, Transportmöglichkeiten, um nur einiges zu nennen. Dieses ist noch nicht bei jedem Gottesdienst leistbar. Für finanzielle Unterstützung wurde auch wieder ein Antrag an „Aktion Mensch“ gestellt.Herr Görlitzer bemerkt dazu, dass der Kirchenkreis das über die Einnahmen aus der Kirchensteuer finanzieren sollte.

## Top 8: Verschiedenes

- Frau Orlowski beklagt rückläufige Einnahmen des Stadtteilvereins, der den Stadtteilrat mitfinanziert. Die Höhe der Mitgliedsbeiträge ist von 1350€ im Jahr 2020 auf 964€ im Jahr 2023 gesunken. Der Jahresbeitrag beträgt 36 €. Herr Görlitzer schlägt vor, an entsprechender Stelle einen Antrag auf mehr Geld zu stellen. Frau Heißenbüttel erläutert, dass dieses bereits geschehen ist.
  - Herr Wachter:
    - Am 21.09.23 um 19h Haus der BUNDten Natur: Gemeinsames Treffen um Betreuung von Blumenkübeln, Müllentfernen etc. zu besprechen
    - Biedermannplatz: Bau am Spielplatz/Planschbecken kommt voran
    - Meesterkamp: Bautätigkeiten haben auf Baufeld 9 begonnen
    - Sophienschule: Neubau hat begonnen
  - Herr Einfeldt: Herr Mumme vom BUND hat angeboten, während einer Stadtteilratsitzung Ideen zum Blumen gießen, zu Parkplätzen und anderen Themen zu teilen.
  - Herr Bigalke:
    - Es gab einen Bericht im DLF Kultur über das Legosteinprojekt der AG Barrierefrei.
    - In der 2. Oktoberhälfte jährt sich der Barmbeker Aufstand zum 100.Mal. Dazu veranstaltet die Barmbeker Geschichtswerkstatt am **25.10.23 eine Lesung** in der Bücherhalle Barmbek und am **28.10.23 von 14-16h einen Rundgang**. Auf der Stadtteilratsitzung am 01.11.23 wird es eine Erwähnung des Aufstandes geben. Außerdem wird es im Stadtteilinfo einen kleinen Artikel dazu geben.
  - Herr Görlitzer: Am 11.09.23 um 18h veranstaltet der Elternrat der Adolph-Schönfelder-Schule mit Vertretern der Fraktionen des Regionalausschusses eine öffentliche Podiumsdiskussion u.a. zum Thema „Sichere Rad- und Schulwege“. Herr Engler vom BA hat sich auch angekündigt.
  - Herr Wachter:
    - **nächste öffentliche Sitzung des Stadtteilrates:**  
**Mittwoch, 04.10.23 um 19h im Barmbek-Basch**
    - **Öffentliche Vorbereitungssitzung:**  
**Mittwoch, 20.09.23 um 19h im Barmbek-Basch**  
(bei gewünschter Teilnahme bitte vorher anmelden)
- Herr Wachter appelliert, sich im Sprecherteam des Stadtteilrates zu engagieren

- Nächste Sitzung des **Regionalausschusses: 25.09.23 um 18h im Barmbek-Basch**  
Herr Wachter ermuntert zur Teilnahme  
Wer sich für Sitzungen verschiedener Ausschüsse interessiert, möge einen Blick in den  
Sitzungskalender der Bezirksversammlung Hamburg-Nord werfen: <https://bv-hh.de>meetings>

Ende der Sitzung. 21h25

Ursula Heuer-Mc Kinney